

AQA Buchwesen

Malerbücher

KATALOGE

Herzog-August-Bibliothek <WOLFENBÜTTEL>

**04-1-049 *Das Malerbuch des 20. Jahrhunderts* : die Künstlerbuchsammlung der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel / bearb. von Werner Arnold. - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2004. - 454 S. : Ill. ; 28 cm. - (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens ; 37). - ISBN 3-447-05051-9 : EUR 79.00
[7987]**

Der genaue Inhalt des vorliegenden Werks erschließt sich erst bei näherem Hinsehen. Während der Einbandtitel (*Das Malerbuch des 20. Jahrhunderts*) zunächst den Anschein erweckt, als habe man es mit einer umfassenden wissenschaftlichen Betrachtung zu tun, legt der Zusatz auf dem Titelblatt nahe, daß ein Katalog vorliegt. Daß dieser Katalog nicht nur die berühmte, von Erhart Kästner begründete Sammlung der Malerbücher nachweist, sondern weitere „Künstlerbücher“ der Herzog-August-Bibliothek, wird erst aus der Katalogeinführung deutlich. Verzeichnet werden demnach Titel aus der Zeit von ca. 1800 bis 2003, „die seit dem Aufbau der Malerbuchsammlung und der späteren Bildung der Gruppe Ars librorum (Pressendrucke und bibliophile Ausgaben) diesen Beständen zugeordnet wurden“ (S. 9). Wie die 3153 Katalogisate zeigen, zählen dazu Bücher, die von Künstlern maßgeblich (mit-)gestaltet, von Pressen gedruckt, hervorragend illustriert oder auch „nur“ kunstvoll eingebunden (Katalog Nr. 60) sind. Die Sammlung ist zweifellos sehr beachtlich, aber natürlich in keinem Segment vollständig. So kommt etwa der bedeutende Illustrator Gunter Böhmer, dem erst jüngst eine neue Bibliographie gewidmet worden ist,¹ im Katalog nur einmal vor (Nr. 1957).

Die Veröffentlichung erscheint anlässlich des 100. Geburtstags von Erhart Kästner, homme de lettres, Sekretär Gerhart Hauptmanns und von 1950 - 1968 Direktor der Herzog-August-Bibliothek. Sie enthält neben dem alphabetisch geordneten Katalog und der Einführung des Bearbeiters einen angesichts des Themas recht schmalen Bildteil sowie ein Personenregister. Der Stoff an sich und das recht unklare Berichtsfeld hätten zusätzlich ein Verlags- und Pressenregister sowie ein Verzeichnis der Erscheinungsjahre verdient. Auch eine Liste mit weiterführender Literatur und Hinweise auf äl-

¹ Vgl. **Gunter Böhmer** : Bibliographie der illustrierten Bücher und Eigenveröffentlichungen / [bearb. und hrsg. von Susann Rysavy]. - Warmbronn : Keicher, 2003. - 331 S. : überw. Ill. - ISBN 3-932843-45-2 : EUR 120.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

tere Ausstellungsaktivitäten der Bibliothek² wären nützlich gewesen. Als technischer Mangel des Personenregisters ist festzuhalten, daß der Verweis auf die Seitenzahlen statt auf die Katalognummern den Nachschlagekomfort wesentlich vermindert: Wer z.B. alle Arbeiten sucht, an denen George Grosz beteiligt war, hat entsprechend nicht 20, sondern weit über 100 Einträge zu berücksichtigen. Da eine Neukatalogisierung des Bestands „aus Zeitgründen“ nicht durchführbar war, repräsentieren die Titelbeschreibungen das wechselnde Erschließungsniveau der letzten fünfzig Jahre. Die im Bereich des Künstlerbuchs besonders wichtige Auflagenhöhe ist z.B. längst nicht immer erfaßt. Ist man bereit, den unterschiedlichen Informationsgehalt der Titelaufnahmen noch hinzunehmen, sind offensichtliche Ansetzungsfehler sowie Unstimmigkeiten innerhalb der bibliographischen Beschreibung keineswegs akzeptabel. So werden z.B. unterschiedliche Ausgaben von Ovids **Orpheus** einmal unter *Ovidius Naso* (Künstler Wong Moo Chew, Nr. 2182), einmal unter dem beteiligten Künstler aufgeführt (Gerhard Marcks, Nr. 1963). Salomos **Hohes Lied** findet man mehrfach unter *Salomon* (Nr. 2516 - 2519), aber auch unter *Solomon* (Nr. 2175). Eine Vorzugsausgabe von Gedichten Klaus Manns wird mit der korrekten Auflage von 30 Exemplaren vermerkt, zugleich soll das Wolfenbütteler Exemplar die Nummer 142 tragen. Der Katalog hinterläßt mithin einen gemischten Eindruck. Einerseits bleibt der Einblick in eine wertvolle Sammlung, andererseits ist zu fragen, ob mit mehr Zeit und einer klaren Begrenzung des Berichtsfelds nicht ein besseres Ergebnis zu erreichen gewesen wäre – gerne in Form eines kommentierten Katalogs, der den versammelten Spitzenstücken jeweils die ihnen gebührende Aura verleiht.

Achim Bonte

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

² Vgl. z.B. **Das Buch als Bild: Picasso "illustriert"** : [Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, 14. September bis 24. November 2002 ; Kunstsammlung der Georg-August-Universität Göttingen, 12. Januar bis 23. Februar 2003 ; Graphikmuseum Pablo Picasso, Münster, 7. März bis 23. Mai 2003]. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2002. - 116 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - (Ausstellungskataloge der Herzog-August-Bibliothek ; 80). - ISBN 3-447-04647-3: EUR 35.80.